

D-Dimere

D-Dimere sind **hochsensitive Ausschluss-Marker für thromboembolische Erkrankungen**, d.h. sie haben im Falle eines normalen Ergebnisses einen **hohen negativ prädiktiven Wert**.

D-Dimere sind Fibrin-spaltprodukte, die bei der Bildung und dem Abbau von Fibrin entstehen und sich in löslicher Form im Blutstrom befinden.

D-Dimere entstehen immer dann, wenn bei einer Aktivierung des Gerinnungssystems vermehrt Fibrinvernetzungen stattfinden und es in der Folge zu einer Hyperfibrinolyse kommt. Erhöhte Konzentrationen von D-Dimeren weisen also auf den Abbau von quervernetztem Fibrin hin.

Der Nachweis von D-Dimeren im Plasma ist nicht spezifisch für Thromboembolien, weil es außer thromboembolischen Ereignissen noch eine Vielzahl andere Ursachen für eine erhöhte Fibrinbildung und Fibrinolyse gibt:

Erhöhungen der D-Dimere findet man bei: Gefäßaneurysmen, portokavalem Shunt, Hämangiomen, Schwangerschaft, Leberzirrhose, HIT-II und malignen Tumoren (hier evtl. zur Verlaufskontrolle).

Weitere Ursachen für eine D-Dimer-Erhöhung: Gewebsschädigungen, z.B. OP (erhöhte Werte bis 4 Wochen nach OP), Wunden, Hämatome.

Inflammatorische Ursachen: Sepsis, Pneumonie, Erysipel, Abszesse, Osteomyelitis; KHK und Arteriosklerose (meist gering erhöhte D-Dimere, jedoch erhöhtes Risiko für Myokardinfarkt), Vorhofflimmern.

Eine Fibrinolysetherapie innerhalb der letzten 7 Tage führt unter anderem zu erhöhten Resultaten.

Indikationen:

- Ausschlussdiagnostik von Thrombose bzw. Thromboembolie
- Diagnose und Verlaufskontrolle der disseminierten intravasalen Gerinnung
- Verlaufskontrolle bei fibrinolytischer Therapie
- Einschätzung des Rezidivrisikos vor Absetzen des Marcumar
(Die Bestimmung der D-Dimere ersetzt aber nicht ein gezieltes Thrombophiliescreening)

Anforderung:

D-Dimere

Material:

4 ml Citratblut, Lagerung und Versand bei Raumtemperatur
(Probeneingang <8h noch Abnahme!)

Durchführung:

täglich

Abrechnung:

GOÄ 1,15 (Privat): 24,13 " * (3938)
GOÄ 1,0 (IGeL): 20,98 " (3938)
EBM 12,80 " (32212)

* zzgl. einmalige Auslagen nach § 10 GOÄ

Ansprechpartner: Frau Dr. med. J. Schömig-Brekner Telefon: 089 54308-0